PRESSEMITTEILUNG

Neues Mobilitätsangebot in Mönchengladbach – unterwegs in digitalen Fahrgemeinschaften

Das Evangelische Krankenhaus Bethesda Mönchengladbach probiert es aus

26.09.2023 Mönchengladbach/Köln. In Zeiten des Klimawandels, der Inflation und steigender Lebenshaltungskosten werden Themen wie Nachhaltigkeit und Kosteneinsparungen immer wichtiger, sowohl für Unternehmen als auch für die Bevölkerung. Es braucht innovative Möglichkeiten, die uns in der Region Mönchengladbach helfen. Die Mitfahr-App goFLUX ist aktuell am Evangelischen Krankenhaus Bethesda Mönchengladbach im Einsatz. Bei einem Presse-Termin haben Krankenhausdirektorin, Rita Tönjann, Gabriele Thurn, Leiterin Nachhaltigkeit der Johanniter GmbH und goFLUX Mobility das gemeinsame Angebot vorgestellt.

Nicht nur innerhalb des Krankenhauses setzen die Johanniter auf kurze und gute Wege. Auch wenn es um den Arbeitsweg geht, soll es die beste Möglichkeit für ihre Mitarbeitenden sein. Über die Mitfahr-App goFLUX können die Beschäftigten seit einigen Monaten gemeinsam zur Arbeit pendeln. 110 Fahrten haben in der aktuellen Pilotphase schon stattgefunden. Die meisten bieten aktuell Fahrgemeinschaften aus Schwalmtal, Wegberg, Wickrathberg, Grevenbroich, Steinhausen, Anrath und Dülken an und nehmen so ihre Kolleg*innen mit zur Arbeit. Das Ziel: Nicht alle sollen mehr im eigenen Pkw anreisen, vor allem, wenn sie ähnliche Anfahrtswege haben. Denn das belastet die Umwelt, sorgt für ein höheres Verkehrsaufkommen in Mönchengladbach, weniger Parkmöglichkeiten am Krankenhaus und insgesamt auch für eine schlechtere CO_2-Bilanz. Außerdem müssen alle, die allein fahren, auch für hohe Spritkosten aufkommen.

Als Teil seiner Nachhaltigkeitsstrategie hat sich das Evangelische Krankenhaus Bethesda der Johanniter deshalb bewusst für ein innovatives Instrument entschieden, um seine Nachhaltigkeitsziele zu fördern und so Emissionen einzusparen: *„Wir freuen uns, unseren Mitarbeitenden ein Mobilitätsangebot zu machen, mit dem sie klimafreundlicher und kostengünstiger zur Arbeit kommen können. In den vergangenen Monaten haben wir damit gute Erfahrungen gemacht“,* sagt Krankenhausdirektorin Rita Tönjann.

Mit gutem Beispiel geht das Bethesda Krankenhaus voran als eines der ersten Unternehmen in Mönchengladbach, die nun auf digitale Fahrgemeinschaften über die goFLUX-App setzen. Auch das Schulzentrum für Gesundheitsberufe am Niederrhein (SGN), OQEMA sowie Tiefdruck Schwann-Bagel sind mittlerweile Kooperationspartner im Pilot-Projekt: *„Je mehr Unternehmen sich anschließen und ihren Mitarbeitenden kostenlose oder vergünstigte Fahrgemeinschaften anbieten, desto schneller verdichtet sich das Fahrgemeinschaftsnetz. In Bonn z. B. haben innerhalb eines Jahres mehr als 10.000 Fahrten stattgefunden – das Ergebnis ist sehr erfreulich: Etwa 107.000 km und mehr als 30.000 kg CO_2-Äquivalente (darunter CO_2-Emissionen und weitere schädliche Treibhausgase) konnten so vermieden werden“,* sagt Pressesprecherin von goFLUX Mobility, Lisa Schultheis.

Darüber hinaus ist die Einbindung von goFLUX-Fahrgemeinschaften in den klassischen ÖPNV sinnvoll, so wie es seit August 2022 in Bonn der Fall ist. Dort kooperiert das Kölner Mobilitätsunternehmen mit den Stadtwerken Bonn sowie SWB Bus & Bahn, indem es die Pendel-Fahrgemeinschaften digital in das ÖPNV-Netz integriert. Randgebiete

werden dadurch besser angebunden und Menschen können einfacher aus dem Auto in den Umweltverbund umsteigen.
Auf diese Weise gestalten wir gemeinsam aktiv die Mobilitätswende und engagieren uns für den Klimaschutz.

Über goFLUX Mobility

Basierend auf der goFLUX-App ermöglicht das Unternehmen Pendelnden, regionale Fahrgemeinschaften zu bilden. Die App-Technologie sorgt für eine einfache Anwendung im Alltag und fördert die Kombination verschiedener Verkehrsmittel für den Arbeitsweg. Über eine Lizenz können Unternehmen ihre Mitarbeitenden durch goFLUX unterstützen, CO_2e-Einsparungen messen und sie in ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung angeben.
Wegen der Integration in den Bonner ÖPNV hat goFLUX im November 2022 den Umweltwirtschaftspreis.NRW gewonnen. Das Kölner Mobilitäts-Unternehmen gehört seit September 2022 zur französischen Karos Mobility Gruppe, dem Marktführer für regionale Fahrgemeinschaften in Frankreich.

Weitere Hintergrundinformationen

- Fahrgemeinschaften sind nicht neu. goFLUX hat diese Mobilitätsmethode auf KI-basierter Technologie digitalisiert, um Fahrtanfragen und -Angebote automatisch zu matchen. Ein Algorithmus berechnet passende Treffpunkte zum Ein- und Aussteigen. Über eine Live-Ansicht können Fahrende und Mitfahrende auf Basis von Google-Maps sehen, wo sich der jeweils andere gerade befindet.
- Wer die App zum Pendeln nutzen möchte, kann seinen Arbeitsweg individuell planen und z. B. an Homeoffice Tage anpassen. Für Nutzer*innen ergeben sich verschiedene Vorteile: kürzere Pendelzeiten, teils kostenloses oder subventioniertes Mitfahren, sparen von Spritkosten, weniger Stress bei der Parkplatz Suche. Auch bilden sich Synergie-Effekte, von der die gesamte Region Mönchengladbach profitiert: Die Reduktion von Verkehr, Stau und CO_2-Emissionen.
- Klimaschutz und Ressourcenschonung sind Herausforderungen, die uns alle angehen – im Privaten wie auf der Arbeit. So wird einerseits die Nachhaltigkeitsberichterstattung für Unternehmen immer relevanter durch die neue CSR-Richtlinie, die ab kommendem Jahr verpflichtend ist. Was viele nicht wissen: Über nachhaltige Mitarbeitenden-Mobilität können Unternehmen ihre Bilanz verbessern und diesen Faktor im Nachhaltigkeitsbericht angeben. Andererseits brauchen Menschen, die bisher auf ihr Auto angewiesen sind, alternative Mobilitätsmöglichkeiten und ÖPNV-Anbindungen, die den ländlichen Raum besser an die Stadt anbinden.

Pressekontakte:

goFLUX Mobility GmbH

Lisa Schultheis
Head of Communications / Pressesprecherin

Tel.: 0221 28068727
Mail: lisa.schultheis@go-flux.de

Johanniter GmbH –
Evangelisches Krankenhaus
Bethesda Mönchengladbach
Sabine Umla-Latz
PR und Kommunikation

Tel. +49 (02161 981-2556
Mail: sabine.umla-latz@mg.johanniter-kliniken.de